

anspornen, wenn er sich selbst für den technischen Fortschritt seiner Abteilung einsetzt und selbst Schwierigkeiten durch technische Verbesserungen und Veränderungen beseitigt. Ein Beispiel: In der Abteilung Scharwalze machte der Meister Genosse Erich Teuscher den Vorschlag, ein altes Scharwalzwerk auf Winkelscharproduktion umzubauen und die mit dieser Produktion verbundenen Maschinen umzusetzen. Der Erfolg: Die Schmiedehämmer wurden entlastet — der Plan konnte erfüllt werden.

Es blieb jedoch nicht bei diesen Einzelbeispielen. Die beharrliche Agitation unserer Genossen und fortschrittlichen Kollegen in Gewerkschaftsversammlungen und Produktionsberatungen hatte den Erfolg, daß in der Mechanischen Werkstatt 50 und in der Schmiede 17 Kollegen einen Wettbewerb mit der gleichen Zielsetzung durchführten.

Im gesamten Betrieb standen 745 Kolleginnen und Kollegen im Wettbewerb von Mann zu Mann. Diese Wettbewerbe haben dazu beigetragen, den Plan im ersten Halbjahr in allen seinen Positionen zu erfüllen. Wir erzielten dadurch eine Einsparung von über 720 000 DM. An die Werktätigen konnten auf Grund dieser Erfolge über 76 000 DM Einzel- und Kollektivprämien ausbezahlt werden.



Der Wettbewerb von Mann zu Mann ergab, daß sich Kollegen Gedanken machten und Vorschläge entwickelten, wie man die Technik verbessern kann. Solche Initiative, die bei der Einführung der neuen Technik erforderlich ist, muß von der Parteileitung beachtet werden. Es kam vor, daß Vorschläge der Arbeiter, Meister und Ingenieure nur oberflächlich oder überhaupt nicht beachtet wurden.

Wie bürokratisch man vorging und somit jede weitere Initiative erstickte, beweist das Beispiel der Kollegen Deutsch und Böhme aus der Abteilung Gerätebau. Sie stellten Siebstäbe für die Kartoffelerntemaschine „Schatzgräber“ her. Dabei machten sie Vorschläge, wie man aus den vorhandenen Blechtafeln die doppelte Anzahl Siebstäbe erhalten kann und dadurch den Nuttabfall vermeidet. An der Presse vereinfachte Kollege Deutsch außerdem die Arbeitsgänge von drei auf zwei. Dem Werk brachte dies einen Nutzen von über 8000 DM. Die Kollegen hatten es aber nicht leicht, ihre Vorschläge durchzusetzen. Obwohl der Beweis erbracht war, daß aus einer Tafel Blech jetzt 38 (vorher 19) Stäbe gefertigt und 50 Prozent Material gespart wurden, sollten sie nur 20 DM Prämie erhalten. Die Parteileitung der Grundorganisation Gerätebau und die AGL unterstützten die Beschwerde der beiden Kollegen. Mit Hilfe der Parteileitung des Betriebes und der Wettbewerbskommission der BGL konnte den verantwortlichen Mitarbeitern des Büros für Verbesserungsvorschläge und Erfindungswesen und des Büros für Arbeit nachgewiesen werden, daß sie den Zweck und den Sinn der Verordnung zur Verbesserung, Entwicklung und Kontrolle der Materialverbrauchsnormen nicht richtig erkannt haben.

Heute gibt der Kollege seinen Vorschlag in der Abteilung ab. Sofort erhält er vom Büro die Bestätigung der Registrierung seines Vorschlages. Einige Tage später beginnt mit ihm die persönliche Aussprache. Ist der Vorschlag brauchbar, erhält er bereits nach 14 Tagen seine Prämie.

Im Mittelpunkt der Arbeit der AGL steht jetzt die Organisierung von Wettbewerben und die Schaffung der technischen, organisatorischen und materiellen